

Z w i s c h e n b e r i c h t

des Landeskirchenamtes

betr. Stand des Konsultationsprozesses zum Berufsbild der Diakonin bzw. des Diakons in
der hannoverschen Landeskirche

Hannover, 16. April 2009

In der Anlage übersenden wir den Zwischenbericht zum Stand des Konsultationsprozesses zum Berufsbild der Diakonin bzw. des Diakons in der hannoverschen Landeskirche.

Das Landeskirchenamt
Guntau

Anlage

Im Herbst 2008 hat der Konsultationsprozess zum Berufsbild der Diakonin bzw. des Diakons in der hannoverschen Landeskirche begonnen.

Auf Einladung des Landeskirchenamtes nehmen für die Landessynode die Mitglieder Frau Stoffregen und Herr Superintendent Thiel und für den Bischofsrat Herr Landessuperintendent Jantzen an den Beratungen teil. Die Beauftragte für Diakone und Diakoninnen in der hannoverschen Landeskirche, Frau Dede, und der Beauftragte für das Integrierte Berufspraktikum – Fakultät V an der Fachhochschule Hannover (FHH) –, Herr Rupnow, sind ebenfalls beteiligt. Zu den einzelnen Themenschwerpunkten werden jeweils weitere Fachleute eingeladen.

Ziel des Konsultationsprozesses ist die Verständigung über eine Reihe von offenen Fragen hinsichtlich des Berufsbildes der Diakonin bzw. des Diakons in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Dies betrifft die Ausbildung an der FHH (u. a. Zukunft der Doppelqualifizierung Religionspädagogik/Sozialpädagogik, inhaltliche Schwerpunkte des Bachelor of Arts-Studienganges [B.A.] und das Integrierte Berufspraktikum) sowie die Anerkennung weiterer Ausbildungsgänge im Raum der Evangelischen Kirche in Deutschland. Einsatzmöglichkeiten und Anstellungsformen in traditionellen, aber auch zukünftigen Tätigkeitsfeldern und im Blick auf besondere Zielgruppen sollen mit Fachleuten diskutiert werden. Hier ist zu klären, welche zusätzlichen Kompetenzen durch Aus- und Weiterbildung ausgebildet werden können.

Generell soll der Stellenwert dieses kirchlichen Berufes angesichts der aktuellen Herausforderungen in der hannoverschen Landeskirche (vgl. den Bericht des Perspektiv Ausschusses betr. Zukunft gestalten – Perspektiven und Prioritäten für das Handeln der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers – Aktenstück Nr. 98) deutlich werden.

Inzwischen haben zwei Sitzungen stattgefunden, in denen das Studium an der FHH – Fakultät V – und mögliche Formen der Zusammenarbeit zwischen der hannoverschen Landeskirche und der FHH sowie Einsatzmöglichkeiten von Diakonen und Diakoninnen in Einrichtungen der Diakonie im Mittelpunkt standen.

Im Laufe des Jahres 2009 wird sowohl die Frage nach Diakonen und Diakoninnen in der Schule (Religionsunterricht, schulnahe Jugendarbeit) als auch die Frage nach der Einsegnung von Diakonen und Diakoninnen in diakonischen Einrichtungen Thema sein. Die zukünftige Bedeutung der geistlichen Gemeinschaften für Diakone und Diakoninnen steht auch auf der Themenliste.

Der Konsultationsprozess bündelt damit diverse Fragestellungen zum Berufsbild der Diakonin bzw. des Diakons; vermutlich werden im Sommer 2010 entsprechend weiter gehende Empfehlungen vorgelegt werden können.